

Pressemitteilung  
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

**Stéphane Denève und Alina Pogostkina am 12.11. mit Werken von Prokofjew**  
Bereits am 11.11. leitet der Franzose das DSO im ersten Casual Concert der Saison

Der französische Dirigent Stéphane Denève widmet sich gemeinsam mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin an zwei unterschiedlich gefärbten Konzertabenden dem bedeutenden russischen Komponisten Sergei Prokofjew. Am 12. November steht neben der eigens von ihm zusammengestellten ›Romeo und Julia‹-Ballettsuite die Suite aus der Oper ›Die Liebe zu den drei Orangen‹ auf dem Programm. Für Prokofjews Erstes Violinkonzert tritt die für ihr flexibles Spiel geschätzte Geigerin Alina Pogostkina hinzu. Bereits am 11. November dirigiert und moderiert Stéphane Denève das erste Casual Concert dieser Saison.

Mit Sergei Prokofjew rückt Stéphane Denève einen der vielseitigsten Komponisten des frühen 20. Jahrhunderts ins Rampenlicht. In der Suite aus der Oper ›Die Liebe zu den drei Orangen‹ entfaltet der russische Tondichter seinen kunstvollen Hang zu Witz und Groteskem mit hämmernden Rhythmen und formvollendet eingeflochtenen Dissonanzen. Demgegenüber steht das Erste Violinkonzert, ein Übergangswerk, das 1915 in Russland begonnen und erst 1923 in Paris uraufgeführt wurde. Die russische Geigerin Alina Pogostkina interpretiert darin den lyrisch-romantischen wie virtuosen Solopart. Den Abschluss des Abends bildet Prokofjews Suite aus der Ballettmusik ›Romeo und Julia‹ in einer Zusammenstellung des Dirigenten.

Seine eigene Einrichtung von Prokofjews ›Romeo und Julia‹-Ballettsuite präsentiert Stéphane Denève bereits vor dem Symphoniekonzert, das am 12. November unter seiner Leitung stattfindet, im ersten Casual Concert des DSO in dieser Saison am 11. November – zunächst anhand von Beispielen und informativen Erläuterungen, dann im musikalischen Gesamtzusammenhang. Im Anschluss daran lädt die Casual Concert Lounge mit DJ Johann Fanger und einem Live Act, der Berliner Max Graef Band, wieder zur gemeinsamen Fortsetzung des Abends ins Foyer der Philharmonie ein.

Casual Concert

**Fr 11. November 2016 | 20.30 Uhr | Philharmonie**

**STÉPHANE DENÈVE** dirigiert und moderiert (in deutscher Sprache)

**Sergei Prokofjew** Suite aus dem Ballett ›Romeo und Julia‹,  
zusammengestellt von Stéphane Denève

Im Anschluss **Casual Concert Lounge** im Foyer der Philharmonie  
mit **Max Graef Band** (Live Act) und **Johann Fanger** (DJ)

Konzertkarten zu 18 € | 10 € Schüler und Studenten bei freier Platzwahl

Symphoniekonzert

**Sa 12. November 2016 | 20 Uhr | Philharmonie** | 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

**STÉPHANE DENÈVE**

**Alina Pogostkina** Violine

**Sergei Prokofjew** Suite aus der Oper ›Die Liebe zu den drei Orangen‹

**Sergei Prokofjew** Violinkonzert Nr. 1 D-Dur

**Sergei Prokofjew** Suite aus dem Ballett ›Romeo und Julia‹,  
zusammengestellt von Stéphane Denève

Konzertkarten von 20 € bis 61 €

**Konzertkarten** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter  
ab der Saison 2017/2018

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 2. November 2016



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Thomas Kipp  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDE33110